

Freund oder Feind?

HPxSal

Von maxi_balaton

Missverständnisse

Missverständnisse

So Leute,
nach schier unendlicher Zeit kommt endlich mal wieder ein neues Kapitel.
Ich hoffe euch gefällt's, ich bin da diesmal eher unsicher.
Naja, viel Spaß beim Lesen.
Lg, eure Maxi^^

Als Harry wieder erwachte spürte er eine Leere neben sich im Bett. Er war allein, und das ließ ihn sofort hochschrecken. Dann erinnerte er sich an die letzte Nacht. Und bekam augenblicklich ein breites Grinsen ins Gesicht. Das war nicht wirklich passiert, oder?

Doch schon als er aufstand, um nach Salazar zu sehen, wurde ihm bewusst, dass er dies wohl nicht geträumt hatte. Er spürte einen stechenden Schmerz im Hintern. Da müsste er mit Sal wohl nochmal ein ernstes Wort reden. Der war wohl nicht so sanft gewesen wie er gedacht hatte. Aber was zählten schon diese Schmerzen, dachte der Schwarzhaarige, er war sie schließlich gewohnt. Und für dieses wunderbare Gefühl würde er noch tausendmal schlimmere Leiden auf sich nehmen. Er konnte es noch gar nicht recht glauben. Er war einfach nur glücklich.

Als er den Raum mehr wankend als laufend verlassen wollte, fiel ihm auf das er nicht mal einen Schlafanzug anhatte. Und wenn er etwas überlegte fiel ihm nichts mehr nach dem Sex ein. Er war wohl einfach drüber eingeschlafen. Was wohl Salazar denkt? Er zog sich schnell eine Hose und ein Shirt über und ging dann, ohne sich wie jeden morgen vor dem Spiegel minutenlang über seine Haare aufzuregen, aus dem Zimmer. Kaum hatte er die Tür hinter sich geschlossen stieß er auch schon mit einem blonden, jungen Mann zusammen.

"Hey." Murmelte Harry verschlafen.

"Oh, guten Morgen, Harry. Und Glückwunsch!" Sagte Draco mit einem hämischen Grinsen auf dem Gesicht und verschwand auch schon in sein Zimmer.

Da wurde der Schwarzhaarige das erste mal stutzig an diesem Morgen. Und es sollte nicht das letzte mal bleiben.

Als nächstes traf er auf Hermine, die nach einem kurzen Guten-Morgen-Gruß, breit lächelnd statt in ihr eigenes und mittlerweile auch Nevilles Zimmer Draco hinterher in

dessen Zimmer. Was zum Teufel soll das denn jetzt, dachte sich Harry. Als ihnen dann auch noch Neville und Blaise folgten war er komplett perplex. Wieso trafen die sich denn alle in einem Zimmer, grinsten ihn alle die ganze Zeit an und luden ihn nicht zu dem spontanen Treffen ein? Ein bisschen sauer wurde er schon, aber er dachte sich, einfach mal nachzufragen.

Doch vor der Tür kam er nicht weiter. Sie war verschlossen. Da klopfte der Schwarzhaarige an, und als er keine Antwort bekam, versuchte er an der Tür zu lauschen. Neugierig war er nun doch schon. Doch auch dieser Versuch scheiterte. Als er sein Ohr gegen die kalte Tür drückte hörte er lediglich ein hohes Quietschen in seinem Ohr. Was war denn jetzt kaputt?

Da hatten sie doch tatsächlich alle Mittel eingesetzt, um ihm davon abzuhalten, etwas mitzubekommen. Jetzt war er wirklich sauer. Waren sie nicht Freunde? Wieso schlossen sie ihn dann aus? Traurig machte er sich auf den Weg nach unten. Schließlich war er immer noch auf der Suche nach Salazar. Doch lange brauchte er nicht, im Esszimmer fand er Sal und Tom beim Frühstück.

"Oh, guten Morgen mein Liebling. Hast du gut geschlafen? Du hast so fest geschlafen, da wollte ich dich nicht wecken. Ein Wunder, das ich mal vor dir wach war. Hab ich dich so geschafft?" Fragte Sal mit einem hämischen Grinsen und da konnte auch Tom ein Lächeln nicht unterdrücken. Doch den Beiden verging es, als sie Harrys trauriges Gesicht sahen.

"Hey, mein Kleiner, was ist denn los? Ist irgendetwas nicht in Ordnung, oder war ich gestern zu stürmisch?"

"Sal, kann ich dich mal kurz alleine sprechen? Bitte..." Er wollte das nicht vor Tom ansprechen. Salazar wurde sofort klar, dass etwas nicht in Ordnung war und so nahm er Harry kurz in den Arm und nach einem kurzen Kuss auf den schwarzen Schopf führte er ihn aus dem Zimmer und nach oben in ihres.

Sie setzten sich auf das Bett, doch Harry begann nicht zu sprechen. Doch Salazar nahm seinen Kleinen einfach in den Arm und wartete, gab ihm Zeit.

Nach einigen Minuten murmelte Harry: "Bin ich es wirklich wert geliebt zu werden? Oder sind alle einfach nur mitleidig?" Leichte Tränen benetzten seine Augen.

"Natürlich bist du es wert Liebe zu erfahren mein Süßer. Was ist denn los? Denkst du ich wäre mit dir zusammen, weil mir deine Geschichte leid tut oder so. Denkst du ich will dich heiraten, nur damit du nicht alleine sein musst? Das ist Schwachsinn, und das müsstest du eigentlich wissen... Ich liebe dich aus tiefstem Herzen, weil du ein einfach wundervoller Mensch bist. Du bist süß, liebenswert, immer hilfsbereit, selbstlos, ein bisschen tollpatschig vielleicht, aber dennoch einfach sexy und heiß in allem was du tust. Wie kommst du denn auf so einen Blödsinn, dass dich jemand nicht lieben würde? Deine Freunde sind nur wegen dir hier, um dir beizustehen, bis alles überstanden ist. Sie könnten genauso gut in der Schule sein. Tom hat dich auch voll und ganz akzeptiert, und dieser Weg war nicht so einfach, das weist du. Sev tüftelt die ganze Zeit an einem Plan, dich sicher vor dem Alten zu verstecken und zu befreien. Wen haben wir noch? Sirius. Glaubst du im Ernst er liebt dich nicht? Er hat immer darauf gewartet mit dir zusammen zu wohnen und mit dir sein Leben zu führen. Und da zieht er auch gleich Lu mit rein. Wen sein "Siri-Süßer" liebt, den kann Luc nur mögen. Er kommt gar nicht umhin. Neulich erst hat er mir erzählt, dass Sirius ihm immer wieder sagt, wie froh er ist, dich hier zu haben. Die Beiden hängen zwar viel aufeinander. Aber mal ehrlich: wir sind nicht anders, und es tut uns trotzdem allen gut, dass wir hier zusammen sind. So, und jetzt bitte, mein Liebling: Sag mir mal ob es in diesem Haus auch nur eine Person gibt, die nicht aus Liebe zu dir, sondern aus

Zwang oder Mitleid hier ist. Wie kommst du nur auf solche Ideen mein Kleiner?"

Während diesem Monolog Salazars hatte sich Harry immer näher an ebendiesen geschmiegt, da er sich bei ihm einfach geborgen fühlte.

"Aber warum schließen sie mich dann aus Sal? Warum wollen die mich nicht dabei haben und sperren mich aus wenn sie was bereden? Ich denke sie sind meine Freunde, dann kann ich ja wohl dabei sein, oder nicht?"

Salazar wurde nun auch stutzig. Was ging denn hier vor? Ohne ein weiteres Wort ließ er Harry los, stand vom Bett auf und ging aus dem Zimmer, womit er den Jüngeren verduzt allein sitzen ließ.

Der Slytherin ging in zu Dracos und Blaise' Zimmer, da er die Anderen dort vermutete. Die Tür war verschlossen, doch als er anklopfte öffnete sie sich sofort. Hermine stand in der Tür.

"Hi, Salazar, was machst du denn hier?" fragte sie höflich, wie sie nun mal war.

"Oh, ich weis nicht... Harry ist vollkommen fertig dank euch. Warum schließt ihr ihn denn aus? Was macht ihr eigentlich hier?" Das war wohl die wichtigste Frage.

"Nun ja, deswegen ist Harry ja nicht dabei. Eigentlich solltest du ja auch noch nichts davon wissen, aber vielleicht kannst du uns ja helfen..." Damit ließ sie ihn in das Zimmer, wo Draco an Blaise gelehnt auf dem einen, Neville auf dem anderen Bett saßen. Hermine setzte sich wieder zu ihm.

"Nun ja, also, die Sache ist die...", stammelte Hermine.

Blaise begann das Ganze zu erklären.

"Also, wir alle haben gestern Abend mitbekommen, das ihr Sex hattet. War ja kaum zu überhören. Und weil es Harry in letzter Zeit ja immer nicht so gut ging, und er immer wieder irgendwelche Schwierigkeiten hatte, wollten wir ihm irgendwie dazu gratulieren... Und zu eurer Verlobung. Wir wollten euch einfach irgendwas schönes schenken oder so. Aber wir wissen einfach nicht was..."

"Dann macht das demnächst, wenn wir beschäftigt oder unterwegs sind... Mein Kleiner hat mitbekommen, dass ihr irgendwas ohne ihn plant. Er ist total mies drauf... Naja, noch mal zu eurer Idee. Ich find das echt gut, aber ihr solltet euch alleine Gedanken machen, schließlich soll es doch auch irgendwo ein Geschenk für mich sein, oder?"

"Ja, hast ja recht, wir dachten nur, du hast vielleicht 'ne Idee? Naja, dann müssen wir halt noch mal drüber nachdenken..."

Damit verließ Salazar das Zimmer und lief prompt Harry in die Arme, der ihm wohl hinterhergelaufen war. Doch anstatt zusammen zurück zu gehen, lief der Kleinere schnurstracks in das Zimmer der Anderen.

"WAS soll das? Habt ihr's nicht nötig mir Bescheid zu sagen, dass ihr was plant, oder wollt ihr gar nicht das ich dabei bin? Tolle Freunde hab ich mir ausgesucht, wenn man dann doch immer von ihnen ausgegrenzt und alleine gelassen wird... Ihr seid Scheiße, ehrlich..."

Die Anderen waren im ersten Moment überrascht über die Wut des Kleinen. Im nächsten Moment aber lief dieser auch schon nach draußen, während er Sal noch zurief, er brauche auch nicht ankommen, er tut sich ja eh mit den anderen zusammen. Dann war er auch schon die Treppe runter und zur Haustür raus. Er wollte allein sein, weil er ja eh keinen hatte, der ihn liebt.

So glaubte er jedenfalls. Wie falsch er damit lag, ahnte er gar nicht.

SO, ich nochmal. Schreibt mir mal bitte, ob es langsam zu sehr an ne Soap grenzt, oder

doch okay ist.
Danke schön, eure Maxi^^